

## Zwei Meistertitel in der VLN

### Doppelter Erfolg für die Teams des MSC Wahlscheid



Michael Flehmer und Rolf Derscheid, Gewinner der Produktionswagen-Wertung 2013.

*Foto: privat*



Toyota GT86-Cup Gewinner Alexander Kudrass und Jutta Beisiegel (Mitte), Wolfgang Kudrass zweiter der Cup-Wertung (li.) und Teamchef Christian Leutheuser.

*Foto: privat*

Wahlscheid (gw) Spannend war es bis zum letzten Lauf der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) 2013. Nachdem sowohl das Team Derscheid als auch das unter der Bewerbung von Leutheuser Racing & Events startende Team Kudrass/Kudrass/Beisiegel/Tschornia während der Saison durch Unfälle und technische Defekte eingebremst wurden, wurde es zum Saisonende noch einmal so richtig spannend.

Beim Leutheuser-Team führten Alexander Kudrass und Jutta Beisiegel, nachdem man die Technik des Toyota GT86 im Griff hatte, schon seit einiger Zeit die Wertung in der Toyota GT86-Cup-Wertung an. Alles durfte geschehen, nur kein Unfall und den dadurch bedingten Ausfall und Punkteverlust. Beim Team Derscheid, bis zum achten Lauf souverän führendes Team der Produktionswagenwertung auf dem schnellen BMW 325i, geschah jedoch genau dies. Durch eine kleine Unachtsamkeit beim achten Lauf und den daraus resultierenden Überschlag war das Einsatzfahrzeug für den Saisonabschluss unbrauchbar und die Meisterschaft in Gefahr. Schnell musste

das zweite Fahrzeug, zuletzt im Einsatz beim 24h-Rennen 2013, für das letzte Rennen der Saison hergerichtet werden. Bei schönem Wetter wurden beim freien Training am Freitag die letzten Abstimmungsarbeiten erledigt. Doch als das Zeittraining am Samstag beginnen sollte hatte der Herbst in der Eifel Einzug gehalten. Nebelschwaden, Laub und die nasse Piste machten die Freitagsabstimmung unbrauchbar. Am Ende des Trainings befanden sich der BMW 325i des Team Derscheid als auch der Cup-Toyota GT86 von Kudrass/Kudrass/Beisiegel/Tschornia nur auf Rang vier Ihrer Klassen. Eine

Position welche beim Toyota-Team nicht gereicht hätte die Meisterschaft zu gewinnen, der direkte Verfolger in der Wertung stand auf Rang eins der Klasse. Als die Fahrzeuge dann in die Startaufstellung gerufen wurden war bei allen Teilnehmer die große Frage: Welche Reifen kommen zum Einsatz. War es nass genug für Regenreifen oder war die Wahl der Pneu für die trockene Piste die bessere Wahl. Beide Teams setzten, so wie die meisten Teams, auf Regenreifen. Michael Flehmer übernahm, wie immer, die Startphase und hielt sich aus Rangeleien heraus. Sowohl beim "Team Derscheid" als auch bei Leutheuser Racing & Events, hier war es Martin Tschornia welcher den Start übernahm, wurde bereits früh auf Trockenreifen gewechselt. Schnell hatten beide Teams Plätze gutgemacht. Perfekte Tankstopps und Reifenwechsel bei beiden Teams waren mit Garant für den Erfolg. Auf Rang zwei der Klasse übergab Tschornia dann das Fahrzeug an Wolfgang Kudrass. Wenig später wurde der Toyota dann von einem Aston Martin touchiert was dann einen Boxenstopp zur Folge hatte. Der Cup-Gewinn schien wieder in weite Ferne zu rücken. Doch manchmal muss man auch etwas Glück haben. Plötzlich kam der Funkspruch dass der direkte Konkurrent ausgeschieden sei. Alexander Kudrass übernahm den Boliden und fuhr eine schnelle Runde nach der anderen um dann Rang eins zu übernehmen. Mit großem Vorsprung übergab er dann das Fahrzeug an seine Teamkollegin Jutta Beisiegel. Sie fuhr dann den Klassensieg nach Hause, der Gewinn der Toyota GT86-Cup-Wertung für Alexander Kudrass und Jutta Beisiegel war geschafft. Wolfgang Kudrass konnte sich über Rang 2 der Cup-Wertung freuen.

Auch beim Team Derscheid kam das Glück des Tüchtigen zur Hilfe. Schnelle Boxenstopps und ein entfesselnd fahrender Michael Flehmer, die direkten Konkurrenten mussten auch Tanken und die Reifen erneuern und der BMW 325i kam immer weiter nach vorne. Als dann der Funkspruch kam, der Führende der Klasse wäre stehengeblieben, befand sich das Fahrzeug auf Rang eins. Noch einmal wurde die Box angesteuert um das Fahrzeug an Teamchef Rolf Derscheid zu übergeben. Er fuhr dann gewohnt routiniert seinen Stint und ließ sich nicht von dem hinter ihm liegenden Getrag Ford, mit Karsten Quadder und Stefan Kniesburges, die auf Platz 2 hinter dem Team Derscheid in der Produktionswagenmeisterschaft lagen beeindrucken. Der Ford klemmte sich an die Stoßstange des Derscheid-BMW's . Aber hier waren beide Piloten erfahren genug, dass in den letzten Runden nichts mehr anbrannte. Somit konnte der siebte Klassensieg in 2013, die schnellste Rennrunde und der 56. Platz im Gesamt gefeiert werden. Die Krönung in der Saison 2013 ist aber der Sieg in der VLN Produktionswagen-Trophäe durch Michael Flehmer und Rolf Derscheid. Nachdem das Duo mit einem Ausfall beim achten Lauf die Wertung noch einmal richtig spannend gemacht hatte, war der Triumph im BMW 325i bei den VLN-Produktionswagen bis 2.500 ccm Hubraum am Ende souverän.

*Letzte Änderung: Montag, 28.10.2013 09:14 Uhr*